

Ltd. KVD`in Heinze verdeutlichte, dass Grundlage des heute zu vergebenden Gutachtens die Resolution des Kreistages vom 30.03.2006 gewesen sei, die als Ganzes auch ein Nachtflugverbot bzw. eine Kernruhezeit zum Ziel habe. Unter Ziffer 4 der Resolution sei die Verwaltung beauftragt worden, in Abstimmung mit der Stadt Köln und dem Flughafen zu untersuchen, inwieweit eine Orientierung des Flughafens auf ein Logistik-Tagesfrachtzentrum möglich sei. Diesem Ziel diene das nunmehr zu vergebende Gutachten. Die Gutachter hätten in der letzten Sitzung aber auch dargestellt, dass ein erneutes „Volllaufen“ zuvor frei geräumter Slots nicht verhindert werden könne. Hierzu müsste vielmehr auf politischer Ebene eine entsprechende Einschränkung der Genehmigung eingefordert werden. Das heute zu vergebende Gutachten habe das Ziel, Ziffer 4 der Resolution umzusetzen.

Abg. Tandler unterstrich, dass es in dieser Studie nicht um eine Kernruhezeit, sondern um die Untersuchung der Möglichkeiten zur Schaffung eines Logistik-Tagesfrachtzentrums gehe. Von daher könne seine Fraktion dieser Studie zustimmen.

Abg. Bausch warb dafür, die Studie heute so wie dargestellt zu beschließen. Hierfür habe er auch bereits in der letzten Sitzung plädiert. Sobald die Ergebnisse der Studie vorliegen, seien dann auf politischer Ebene die richtigen Schlüsse hieraus zu ziehen.

Abg. Küpper erklärte, seine Fraktion werde der Vergabe der Studie heute zustimmen, wobei man eine ergebnisoffene Prüfung einfordere. In einem zweiten Schritt müsse man sich sodann auf den entsprechenden politischen Ebenen darüber Gedanken machen, was dies für Konsequenzen haben könne.

SKB Metz teilte mit, dass auch seine Fraktion dem Beschlussvorschlag heute so zustimmen werde.